



Bei der Hauptversammlung der Gailoher Feuerwehr stehen Ehrungen auf der Tagesordnung. Von links: Kommandant Thimo Höcherl, Christian Götz (60 Jahre Mitglied), OB Michael Cerny, Martin Ströhl (25 Jahre aktiver Dienst), Josef Lehmeier (50 Jahre Mitglied) und Vorsitzender Georg Honig. Bild: Uschald

„Sehr gute, motivierte Truppe“

Bei der Stadtteilfeuerwehr Gailoh wird gute Nachwuchsarbeit geleistet. Die jungen Leute sind mit Begeisterung dabei. Davon zeugen diverse Leistungsabzeichen, die ihnen bei der Jahreshauptversammlung der Wehr verliehen werden. Auch Frauen leisten Dienst bei den Aktiven.

Gailoh. (usc) Die Feuerwehr Gailoh hat derzeit nach Angaben ihres Vorsitzenden Georg Honig 132 Mitglieder, davon sind 13 Frauen. Fünf der 39 Aktiven sind weiblich. Die von Martin Heindl betreute Jugendgruppe besteht aus drei Jungen und zwei Mädchen. In der Jahreshauptversammlung appellierte Honig an den Nachwuchs, dabei zu bleiben.

Kommandant Thimo Höcherl listete in seinem Jahresbericht 25 Übungen auf. Das sind rund 400 Stunden

Auszeichnungen und Ehrungen

Vorsitzender Georg Honig und Kommandant Thimo Höcherl freuten sich, an den Nachwuchs die Bayerische Jugendspange und Jugendflamme (Stufe 1) verleihen zu dürfen: Lea Gehring, Emma Honig, Leon Hölper, Paul Kölbel und Fabian Rock. Martin Heindl erhielt das Zeugnis zum Gruppenführer und Daniel Schildbach zum Leiter einer Feuerwehr. Martin Ströhl nahm das

Aus- und Weiterbildung. Insgesamt hatte die Gailoher Wehr 21 Einsätze zu verzeichnen. Zudem waren 220 Stunden Sicherheitswache zu leisten. Ausbildungsschwerpunkte waren laut Höcherl Digitalfunk, Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst, Löschaufbauten und Fahrzeugkunde. Thimo Höcherl war, von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, zufrieden mit der Teilnahme an den Übungen. Mitglieder der Wehr besuchten diverse Lehrgänge, etwa für Atem-

silberne Brandschutzehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst entgegen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft ehrte der Vorsitzende Josef Lehmeier. Diese Auszeichnung wird an Adolf Strobl, Erich Baumgärtner, Herbert Sperl, Adolf Schmid, Josef Strobl, Peter Niebler und Anton Schadl nachgereicht. Für 60 Jahre Vereinstreue wurde zudem Christian Götz ausgezeichnet. (usc)

schutzträger, Gruppenführer oder Maschinisten. Seine Gesamtbewertung: „Wir haben eine sehr gute und motivierte Truppe, mit der wir auch kleinere Einsätze selbstständig abarbeiten können.“ Als problematisch sieht er die personelle Verfügbarkeit bei Tageseinsätzen, was auch bei anderen Wehren ein Thema sei. Wie aus den Berichten von Kommandant, Vorsitzendem und Jugendwart hervorging, kam die Pflege der Geselligkeit und Gemeinschaft nicht zu kurz.

Dazu dienten auch das Aktivenfest und das jedes Jahr in Kastl stattfindende Veteranenzeltlager. Stadtbrandrat Bernhard Strobl zeigte sich erfreut, dass die Nachwuchsarbeit so gut läuft, und gab sich überzeugt, dass Jugendwart Martin Heindl aus den fünf Jugendlichen gute Feuerwehrleute machen werde. Den Wehren im Stadtgebiet sei es gelungen, den Mitgliederstand insgesamt zu halten. Strobl lud auch zum Wachfest ein, das am Sonntag, 6. Mai, stattfindet. Die digitale Alarmierung ist laut Strobl noch offen. Es bleibe vorerst bei der analogen Alarmierung. 2017 sei ein Jahr des tollen und guten Miteinanders gewesen. So möge es auch bleiben, war sein Wunsch.

Auch OB Michael Cerny lobte die gute Jugendarbeit in Gailoh und die positive Mitgliederentwicklung. Nach seiner Überzeugung hat die Bevölkerung das Gefühl, sich auf die Feuerwehr verlassen zu können. Unverständnis zeigte er über unerfreuliche Dinge wie Pöbeleien, die Feuerwehrleute bei Einsätzen erleben.